

Kreative Star-Bäcker in Weggis

■ Treff Junger Eltern Weggis

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern vor allem auch das Adventsbacken vom Treff Junger Eltern Weggis. Wer gerne Süssgebäck mochte, folgte dem verlockenden Duft aus der Pfarreisaal-Backstube. All die vielen gutgelaunten Weggiser-Kinder waren erstaunlich ausdauernd. Sie schöpften mühelos aus einem beneidenswerten Reservoir von Ideen. Aus Zopfteigbällchen wurden unzählige Grittibänze geformt, gezupft, gestreckt, gehauen, geschnitten, gekugelt und geklopft – kein Männchen glich dem anderen. Es flogen Drachen, bissen Dinos, fletschten Monster, säuselten Feen. Aus Lebkuchenteig strahlten Sterne in allen Grössen, schlugen Herzen, brannten Tannenbäume. Einige Hexenhäuschen warteten schönst verziert und einladend auf Bewohner/innen. Unter den Besuchern wollte jedoch niemand einziehen. Es herrschte eine friedliche und fröhliche Stimmung ohne Hexen und dergleichen. Die Eltern und sonstigen Begleitpersonen hatten alle Hände voll Teig. Wer keine Idee hatte, schaute einfach kurz aus dem Fenster hinaus, atmete die verzuckerte, verschneite Landschaft ein und übertrug sie auf einen Lebkuchen.

Das routinierte Team vom Treff



Kneten, formen, naschen, geniessen.

Junger Eltern Weggis, mit Organisatorin, Oberbäckerin und Bastelchefin Barbara, backte voll durch, als hätte es nie was anderes getan. Blech um Blech wurde unermüdlich hervorgezaubert und manches schon beim Auskühlen verzehrt – natürlich nicht von den Erwachsenen. Naschen war erlaubt und auch erwünscht. Eine besondere Attraktion boten auch die Basteltische. Es wurden Einkaufs-

taschen auf höchstem künstlerischem Niveau kreiert. Manch Götti, Gotte oder Grosi wird nach Weihnachten stolz damit umher-spazieren. Beim Druck und der Verzierung konnte sich Jung und Alt so richtig auslassen. Auch das Filzen erfreute sich grosser Beliebtheit. Ein Riesentisch davon liess keine Farbwünsche offen und es konnte nach Herzenslust gewerkt und getobt werden. So ent-

standen zum Beispiel schöne Mobiles, welche am Schluss lustig an der kalten Winterluft tanzten und allen den Weg nach Hause zeigten.

Der Treff Junger Eltern Weggis macht jetzt eine wohlverdiente Pause und startet im neuen Jahr, am Dienstag 29. Januar 2013, mit dem beliebten Znüniplausch im Pfarreisaal. Anmeldungen bitte bis 25. Januar an matpet@bluewin.ch.
Text und Foto: Y. Schwarz

Sekundarschulbäcker backen Bänzen

■ Die 1. Oberstufe Weggis in der Bäckerei Wehren

Am Nachmittag vor dem Chlauseitag trafen sich aus jeder Klasse der 1. Oberstufe jeweils vier Schülerinnen und Schüler beim Partybeck. Sie durften unter professioneller Anleitung mehrere Kilogramm Teig zu 210 Grittibänzen verarbeiten.

| Schule Weggis, Michael Häfliger

Der Kreativität wurde freien Lauf gelassen. So entstanden wunderschöne Bänzen in allen möglichen Variationen. Teilweise litten die Proportionen ein wenig, weil man nicht mit dem Aufgehen des Teigs gerechnet hatte. Besonderen Reiz bot das Anstreichen mit Ei, das

beim Profi natürlich mit der Spritzpistole gemacht wird. Alle Bäcklinge wurden mit Zucker, Rosinen und der obligaten Pfeife verziert, bevor sie in den Ofen gelangten.

Herzlichen Dank an Familie Wehren
Innert zwei Stunden wurde eine beachtliche Anzahl fein duftender Bänzen hergestellt und danach in die einzelnen Klassenzimmer im Schulhaus Dörfli verteilt. Mit diesem Duft sollten die Schülerinnen und Schüler am Chlauseitag empfangen werden. Wir bedanken uns bei allen unseren Käufern für den Zustupf in die Klassenkassen, und vor allem bei der Familie Wehren, die uns mit viel Freude dabei unterstützt hat, in ihrer Backstube die Bänzen herzustellen.



Mit grossem Eifer gestalten die Schülerinnen und Schüler in der Backstube der Familie Wehren die Grittibänzen.